

Katharina III. **Letter**] Jren Anwalt abgeschikht, mit dess H Landt-
vogts Oberkheitlichen hilff, die güeter Aller der Jenigen so der Er-
khandtnuss nit stath thun wellendt, zeschnyden und die frucht Jnsam-
len Zelassen. den H. nachmalen dienstfründtlich Pitende, denselbigen
Jn disen fürnemmen gnedig Zuobeschirmen und ettwan mit offnem Schyn
Zuo syn bessern behelff Zuobegleiten. Jst mier gwüss nit lieb dass
der herr so vilmalen disere mueheseligen handlung wegen soll moles-
tiert werden. Thun hiemit Jme Gottlichen gnaden Wolbefelchen
...

N.^a dem anwalt einen Schyn geben deren Namen welche nit abgeschaf-
fet

Clauss [**Urech**] Trager, Ulj büechler [=**Büchler**, beide Lehensleute in
Niederhallwil], ledig undt Büchslj vilicht auch. - die uberigen sind
all widerspennig".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 129/60A

Konzept - AH 134, 274

138

1625

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZUR-
LAUBEN] MIT KATHARINA [WYSS, GEN.] BANTLI, [VON BREMGAR-
TEN]

"[1]622:

Der Cathrina Bandtli uff den Huss Zinss¹ gen
den 19^{ten} Aprellen an Jung Hanss **Meyer** [gen.
Kuntz] von vilmärgen ...

Jtem an Erbs ...

Jtem an [den] Amman [des Klosters Hermetsch-
wil in Hermetschwil, Thomas] **Trot [t]man [n]**
am Fahr [in Rottenschwil]

[1/2] Müt Bonen p[er]
5 ss mässlj

[1/2] vtel p[er] 2 bz
mässlj

1 Müt Bonen p[er]
6 gtgl.

Thuot

Jtem Jren geben an geldt

Jtem wider geben

Jtem von 2 leüfferlj gantz zu fassen

Jtem der Milchgatter

Jtem ferndrigs Jahrs umb die benkh Jn der
stuben

12 gl. 28 ss

12 gtgl.

5 gtgl.

20 ss

15 ss

30 ss

Thuot was Jren guot

35 gl.

23 ss

<u>Rest Jrs gehört und usszallt</u>	4 gl.	17 ss
S.a	40 gl.	
Actum den 8 ^{ten} Junij 1622: und zalt die dem Tischmacher Georgi [=Georg N] ²	4 gl.	17 ss
1623 uff dass 1623: han Jch Zuo verrechnen Jtem ... [1½] gl. Stalthüren		
Jtem Jren gwärt uff dass 1623 Jahr.	20 gl.	
Jtem dem Tischmacher Georg von Jrentwegen	14 gl.	
Jtem	6 gl. Zalt	
1624 Jtem uff dass 1624: Jren gwärt gägen minem Müller [Hans Füglistaller auf der Wälismühle in Bremgarten, die damals freilich noch im Besitze von Konrad III. Zurlauben war] umb ein halb Müt ker[nen] den 3 ^{ten} Meyen 1624	3 gl.	20 ss
Jtem Jm nderen Stal ein gantz Nüw Fenster vom glaser machen lassen wie Jch die stengle darzuo geben	1 gl.	20 ss
Jtem dass ander auch dem Gf. Jörgi davon	1 gl.	5 ss
Jtem Jren geben der Müller Jn der wuchen vor Pffingsten [- Pffingsten feierte man 1624 am 26. Mai -] ein vtl. Kernen		25 bz.
Jtem Jren geben uff Pffingsten Jahrmärcht	6 gl.	
Jtem soll Jch Jrentwegen dem Müller Zalen daran gwärt 9 gl. ist Zalt	12 gl.	
Jtem dem hanss Lorentzen [=Lorenz] Zalen	7 gl.	13 ss
Zalt		
Rest	6 gl.	27 ss
die han Jch Jren gschickht by miner Jungk Frauen den 12 ^{ten} Junij 1624:		
A.º 1625 dem dekhan [des Dekanates Mellingen und Pfarrer von Villmergen, Bernhard Stalder] Jrentwegen alts so sy schuldig gsyn	1 gl.	30 ss"

- 1) Zur Frage des Wohnsitzes von Beat II. Zurlauben in Bremgarten s. Zurlaubiana AH 134/210.
- 2) Bis hierher ist die ganze Rechnung durchgestrichen.

AH 134, 275

139

1636 Oktober

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU DEN STREITIGKEITEN MIT DEN KAPUZINERN]

H Franciscana 11 (Juni 1972) 4. Heft, 87 Nr. 243

"Jndenk h wye arglistig Jüngst vorm Capuc: Cappitel [in Bremgarten]